Himmlischer Cash-Flow

A) Grundlagen

1. mein Herz für heute … hier der Kontext für heute:

   - werde etwas über Finanzen lehren und euch konkret mit hineinnehmen
   - überlegt, was der richtige Rahmen und Zeitpunkt ist
   - Dienstag starke Zeit als GL (Gegenwart und Glauben)
   - **Jeder Leiter in der Bibel musste darüber reden und auch leiten**! (Mose, Nehemia, Elijah, David, Salomon, Jesus (Fische, Esel und Räume), Paulus Deswegen tu ich das!

2. Gleichzeitig bin ich so überwältigt von dem, was der Heilige Geist tut und möchte so gerne darüber berichten! —> ich erzähle von dir und du kümmerst dich darum ☺ aber ich empfinde, **dass er mich auffordert zu reden und zu leiten** ☺ also mache ich das!

3. dennoch letztlich werden wir am Ende Raum für das Wirken des Heiligen Geistes geben!

—-

4. mit unserer Bekehrung haben wir das Wichtigste empfangen: Versöhnung mit Gott und ewiges Leben → Basti letzte Woche

   „So sind wir nun Gesandte an Christi statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!“ 2Kor 5,20

   „Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“ Joh 6,40

   „Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!“ Lk 10,20

5. aber auch ein Erbe!

   *„Ich werde dich herausnehmen aus dem Volk und den Nationen, zu denen ich dich sende, 18 ihre Augen zu öffnen, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und **ein Erbe** unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.“ Apg 26,17-18*

6. Erbe kann ja schon im Natürlichen alles mögliche sein: Grundstücke, Häuser, Tassen, Vasen, Instrumente, Schränke, Schmuck, Ketten, Kunstwerke,

irritierende Erinnerungsstücke … uvm.

7. Unser Erbe in Christus ist vielseitig, aber heute reden wir ja über Finanzen, deswegen werde ich das betonen! → gute Nachricht!

8. AT ist ein Schatten für das NT!

9. Wir sehen dort wie Gott Israel aus Sklaverei befreit hat und wie er Abraham gesegnet hat. Beides Bezugspunkte auf die das NT bewusst zurückgreift!

10. Befreiung aus Ägypten: nicht nur Freiheit, sondern noch Schmuck und Reichtümer

„Und ich werde diesem Volk Gunst geben in den Augen der Ägypter, und es wird geschehen, wenn ihr (aus)zieht, sollt ihr nicht mit leeren Händen (aus)ziehen: 22 (Jede) Frau soll von ihrer Nachbarin und von ihrer Hausgenossin silberne Schmuckstücke und goldene Schmuckstücke und Kleidung fordern. Die sollt ihr euren Söhnen und Töchtern anlegen und so die Ägypter ausplündern!“ *2 Mo 3,21-22*

11. wir sehen diese Großzügigkeit 😊 auch bei der Geburt Jesu:

„Und als sie in das Haus gekommen waren, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen nieder und huldigten ihm, und sie öffneten ihre Schätze und opferten ihm Gaben: Gold und Weihrauch und Myrrhe.“ Mt 2,11

12. Gottes Versorgung ist immer für uns, aber auch um seine Absichten auf der Erde umzusetzen.

13. Nächste Szene im Leben von Jesus ist die Flucht nach Ägypten! Die Reise war vor-finanziert!

14. Gott ist ein guter **Vater und weiß, was wir benötigen**. Das ist auch die Grundaussage des NT:

„Er sprach aber zu seinen Jüngern: Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für das Leben, was ihr essen, noch für den Leib, was ihr anziehen sollt! 23 Das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. 24 Betrachtet die Raben, die nicht säen noch ernten, die weder Vorratskammer noch Scheune haben, und Gott ernährt sie. Wie viel seid ihr mehr als die Vögel! 25 Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge eine Elle zusetzen? 26 Wenn ihr nun auch das Geringste nicht könnt, warum seid ihr um das Übrige besorgt? 27 Betrachtet die Lilien, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht und spinnen auch nicht. Ich sage euch aber, selbst Salomo in all seiner Herrlichkeit war nicht bekleidet wie eine von ihnen. 28 Wenn aber Gott das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr euch, Kleingläubige! 29 Und ihr, trachtet nicht (danach), was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und seid nicht in Unruhe! ***30 Denn nach diesem allen trachten die Nationen der***

***Welt; euer Vater aber weiß, dass ihr dies benötigt**. 31 **Trachtet jedoch nach seinem Reich! Und dies wird euch hinzugefügt werden**. 32 Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben. 33 Verkauft eure Habe und gebt Almosen; macht euch Beutel, die nicht veralten, einen unvergänglichen Schatz in den Himmeln, wo kein Dieb sich naht und keine Motte zerstört! 34 Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein."* *Lk 12,22-34*

15. Wir sollen zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit trachten: was will Gott? Nicht zuerst Sorgen, Geld, Ruhm, Ansehen, selbstgemachte Freude, Zeit, Energie, Talenten etc.
16. sondern schlicht: **Gott was willst du in und mit meinem Leben tun?**
17. Ja dann auch, was willst du von und mit meinem Geld?

18. die Auswirkungen sind zweifach: <u>frei von Sorgen</u> und es <u>ehrt ihn</u> und <u>gehört ihm ohnehin!</u>

    „Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, <u>nicht mehr sich selbst leben, sondern dem</u>, der für sie gestorben und auferweckt worden ist." *2. Kor 5,15*

19. die interessante Tatsache ist, dass Gott uns Güter gibt und Verantwortung in Haushalterschaft, aber dass er uns auch dann gebrauchen möchte, um seine Königreich auf Erden zu finanzieren!

B) unsere Teilhabe (einige Beispiele)

1. der Schmuck, den die Israeliten bekommen haben, sah bestimmt nett aus und durfte auch getragen werden, aber dann sollte ein Projekt umgesetzt werden und **dieser Segen war die Befähigung**, dass sie etwas geben konnten!

   *„Nehmt aus eurem Besitz ein **Hebopfer** für den HERRN! **Jeder, dessen Herz willig ist**, soll es herbeibringen, das Hebopfer für den HERRN: Gold, Silber und Bronze, 6 violetten und roten Purpur, Karmesinstoff, Byssus und Ziegenhaar, 7 rot gefärbte Widderfelle, Häute von Delfinen und Akazienholz; 8 Öl für den Leuchter, Balsamöle für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk; 9 und Onyxsteine und (andere) Edelsteine zum Besatz für das Efod und die Brusttasche. 10 **Und alle, die ein weises Herz haben unter euch, sollen kommen und alles machen, was der HERR geboten hat.**"* *2.Mo 35,5-10*

   *„Dann kamen sie, jeder, **den sein Herz willig machte**. **Und jeder, dessen Geist ihn antrieb**, brachte das Hebopfer des HERRN zur **Arbeit am Zelt** der Begegnung und für **den ganzen Dienst darin** und für die **heiligen Kleider**. 22 So kamen die Männer mit den Frauen: jeder, dessen Herz willig war, brachte **Spangen, Ohrringe, Siegelringe und Halsketten, allerlei goldene (Schmuck)sachen**; ja, jeder, der dem HERRN ein Schwingopfer an Gold*

darbrachte. 23 Und jeder, bei dem sich violetter und roter Purpur vorfand, auch etwa Karmesinstoff oder Byssus, Ziegenhaar, rot gefärbte Widderfelle oder Häute von Delfinen, brachte es herbei. 24 Jeder, der ein Hebopfer an Silber oder Bronze entrichten wollte, brachte das Hebopfer des HERRN herbei; und jeder, bei dem sich Akazienholz für irgendeine Arbeit am Bau (des Heiligtums) vorfand, brachte es. 25 ***Ferner spann jede Frau, die ein weises Herz hatte, mit ihren Händen und brachte das Gesponnene: den violetten und roten Purpur, den Karmesinstoff und den Byssus. 26 Alle Frauen, die ihr Herz mit Weisheit dazu trieb, spannen das Ziegenhaar.*** *27 Die Fürsten aber brachten Onyxsteine und (andere) Edelsteine zum Einsetzen für das Efod und für die Brusttasche, 28 ferner das Balsamöl und das Öl für den Leuchter, für das Salböl und für das wohlriechende Räucherwerk. 29 Die Söhne Israel, alle Männer und Frauen,* ***deren Herz sie antrieb, zu dem ganzen Werk beizutragen****, das zu tun der HERR* ***durch Mose geboten hatte****, brachten dem HERRN eine freiwillige Gabe." V 21-29*

2. Zusammenhang: **williges Herz = ein weises Herz!**

3. Man könnte das **als manipulativ** verstehen, aber Gott möchte, dass wir wissen, dass dies absolut <u>weise ist in seinen Augen!</u>

4. wir kennen das neutestamentliche Pendant

5. Kontext von 2. Kor 9: Paulus feiert diese Gemeinde, dass sie großzügig ist und möchte wieder eine Sammlung machen. Wenn er kommt, soll sie nicht zu klein sein, deswegen bereitet er sie lehrmäßig vor!
   ➔ Seid frei, fröhlich, großzügig (reichlich vs. gering)

   „Ich hielt es daher für nötig, die Brüder zu bitten, zu euch vorauszuziehen und diese eure zuvor angekündigte Segensgabe vorher ***zuzubereiten****, damit diese so bereit ist wie (****eine Gabe****) des Segens und nicht des Geizes."*
   2.Kor 9,5

   „Dies aber (sage ich): ***Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich sät, wird auch segensreich ernten****. 7 Jeder (gebe), wie er sich* ***in seinem Herzen vorgenommen hat: nicht mit Verdruss oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber liebt Gott [WEIL GLAUBEN]****. 8 Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk; 9 wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.« 10 Der aber Samen darreicht dem Sämann und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, 11 (und ihr werdet) in allem reich gemacht zu aller Aufrichtigkeit (im Geben), die durch uns Danksagung Gott gegenüber bewirkt. 12* ***Denn die Besorgung dieses Dienstes füllt nicht nur den Mangel der Heiligen aus, sondern ist auch überreich durch viele Danksagungen zu Gott;"*** *V6-12*

C) was wir brauchen

1. WIEDERHOLUNG: bei jedem Projekt in der Bibel fordert Gott den Leiter bzw. die Leitenden auf, Dinge klar, frei und mutig zu kommunizieren!

2. Mose (s.o.), Nehemia (Aufbau der Mauer), Elijah (eine Witwe soll ihn versorgen), David, Salomon, Serubbabel und die Propheten Haggai und Sacharja, Jesus (Broten, Fischen, Esel, Räumlichkeiten, Paulus)

3. Führung Motorwerk und Land:

    - vertrau mir (6 Wochen)
    - ersten zwei Jahre unterstützt, dann selbsttragend
    - siehe Wort Martin:
        - **Verbesserung und Vergrößerung Versammlungsort** —> intensive Phase für uns als Leitungsteam
        - geistliches Leben aufbauen, verteidigen, beschützen: Gegenwart Gottes
        - gleichzeitig viel zu tun, es wird sehr intensiv für manche
        - Ich höre wie der HG sagt: **Baut mir eine Wohnstätte- sucht sie, pflegt sie**, und beim Arbeiten und Bauen, sucht und haltet Frieden. Ich gebe eurer Gemeinde einen besonderen Frieden und Einmut in diesen Monaten. Es ist eine besondere Zeit der Arbeit, Demut und Gunst
        - Moni: nicht für langfristig: es wird gemietet

4. eure Großzügigkeit und Treue ist wunderbar. Ich bin bewusst nicht in den Details der einzelnen Personen, aber ich sehe monatlich die Gesamtzahlen und Statistiken: DANKE, DANKE, DANKE

5. es bleibt aber für den Moment einfach noch eine monatliche Lücke!

6. WICHTIG: **nicht**, weil etwas problematisch ist, sondern, weil der Schritt **außergewöhnlich groß** war …

7. und diese Summe multipliziert sich dann natürlich wieder und häuft sich an und führt dazu, dass unser Handlungsspielraum eng ist!

8. deswegen heute ein zweifaches: in Anbetracht, was ich praktisch geteilt habe, aber auch geistlich dargelegt habe, suchen wir monatlich Personen, die zeitlich begrenzt oder erstmal unbegrenzt ihr Geben erhöhen:

9. Kontext: wenn jede erwachsene Person 50 € erhöhen würde, hätten wir keine Lücke. 10, 20, manche Familie 100 Herausforderung, andere gar kein Problem: können 100, 200, 500 €

10. Dazu suchen wir auch außerhalb der Gemeinde, Berlins, Personen, die uns unter die Arme greifen: wir bekommen so viele dankbare Berichte und Ermutigungen von außen, was Gott durch dieses Werk hier tut!

11. Wenn Du sehen kannst, dass diese Arbeit ein Segen für die Stadt und das Land ist, davon profitierst und Freude und Glauben hast, dann würden wir uns freuen, wenn du ein Partner im Glauben werden würdest! —> dazu auch noch mehr in den kommenden Wochen/Monaten

12. Ihr könnt es befristen bzw. wenn die Erhöhung nicht mehr von Nöten ist, geben wir Bescheid!

13. Hebopfer?